

# Robinson [Teil 4]

Autor(en): **Dubach, Annelies**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **67 (1962-1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317111>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reich se hurtig ohni Bsinne,  
d' Gitzi läbe no da drinne.  
(Geißlein kommen hervor.)

*Geißlein:*

Mueter, Mueter, mir si froh,  
daß du üs hesch use gno.  
Gli, gli wäre mer erstickt,  
we du di nid hättisch gschickt.

*Mutter:*

Ja, gottlob si alli do,  
i mueß nümme Angscht usgschto.  
Gaht jetzt schnäll ga Steine sueche,  
wei nim se de gäh z'versueche.  
Aber tifig müeßt er mache,  
vorher darf er nid erwache.  
Jetzt no schnäll dä Schranz zuegnäjt,  
nei, vor Freud 's mi fascht verdräiht.  
Wenn er sich de afaht strecke,  
gange mir üs ga verstecke!  
Lue, jetzt zablet er ja scho,  
schnäll, schnäll hinger d'Lade cho!

*Wolf (langsam erwachend):*  
Was han i ne schwäre Mage,  
die Geiße si ja chum zum Trage!  
I hätt nid alli sölle schlücke,  
wie die der Mage mir verdrücke!  
U durschtig mache mi die Chöge  
zum Brunne wird i wohl no möge.  
(Fällt hinein.)

*Mutter:*

Es gscheht dr rächt, du Grüsel du  
lasch is jetze de i Rueh.  
Der Brunnen isch dis nasse Grab.  
Mir alli sin e Sorg jetz ab!

*Geißlein:*

O juhe, er isch dri trohlet,  
heit er ghört, wie das het polet!

Am Schluß kann nach Belieben noch das  
bekannte «Der Wolf ist tot» angehängt  
werden.

*Elise Ryser*

Robinson

63 (4) 14 X

(3. Fortsetzung und Schluß)

Die Arbeit in diesem vorliegenden Teil des Themas Robinson (3. Klasse)  
erstreckt sich über zirka 2 Wochen.

**SACHUNTERRICHT:**

Robinson zähmt Tiere.

Auch wir kennen gezähmte Tiere (Hunde, Tiere im Zirkus usw.).

Robinson kann jetzt allerlei Berufe ausüben.

Robinson lehrt Freitag.

**SPRACHE:**

a) *Robinsons Papagei* (nach einem schönen Papageibild).

Mündlich und schriftlich Bericht über den Papagei.

b) *Robinsons Berufe:*

Jäger, Töpfer, Metzger, Bäcker, Koch, Angler, Sämann, Melker, Holzfäller,  
Schneider, Pfleger, Lehrer . . . .

*Übung:* Robinson jagte Hasen. Er war ein Jäger.

Robinson angelte Fische. Er war ein Angler.

Robinson kochte Gerstensuppe. Er war ein Koch. Und so weiter.

Diese Übung kann auch in Form eines *Frag- und Antwortspieles* gemacht  
werden. Zum Beispiel Kinder in 2 Gruppen einteilen. Erste Gruppe sagt,  
was sie tut, zweite Gruppe errät den Beruf:

Ich nähe Kleider. — Du bist ein Schneider.  
 Ich backe Kuchen. — Du bist ein Bäcker.  
 Ich flicke Zähne. — Du bist ein Zahnarzt.  
 Ich ...

c) *Verwandte Wörter:*

jagen	Jagd	Jäger
kochen	Küche	Koch
arbeiten	Arbeit	Arbeiter
lehren	Lehre	Lehrer
backen	Gebäck	Bäcker
usw.		

d) Spielartige Übung: *Wörter-Abc.* Schriftlich!

Beispiel: *Berufs-Abc:* Apotheker, Bauer, Coiffeur, Dachdecker, Elektriker, Funker, G...

Weitere Möglichkeiten: Tier-Abc, Früchte-Abc, Tunwörter-Abc, Namen-Abc ...

Diese Übung findet bei den Kindern großen Anklang.

e) *Robinson lehrte Freitag:*

Tunwörter: sprechen, schreineren, schießen, arbeiten usw.

Übungen mit den Tunwörtern:

Freitag lernte sprechen.

Freitag konnte bald ...

Aber auch Freitag lehrte Robinson vieles, das er in der Wildnis brauchen konnte.

f) *Robinson und Freitag:*

Robinson war ein Europäer.

Robinson sprach englisch.

Freitag war ein Indianer.

Freitag sprach indianisch.

Robinson hatte eine weiße Haut. Robinson lehrte Freitag englisch sprechen.

Freitag hatte eine braune Haut. Freitag lernte englisch sprechen ...

g) *Wie die Menschen heißen:*

In Europa wohnen die Europäer.

In Asien wohnen die Asiaten.

In Amerika wohnen die Amerikaner.

In Indien wohnen die Inder.

In Afrika wohnen die Afrikaner.

In China wohnen die Chinesen usw.

LESEN:

Entsprechende Abschnitte aus der Robinsongeschichte (3.-Klaß-Lesebuch «Unsere Zeit» oder SJW-Heft «Robinson»).

Texte aus dem Heft oder von der WT.

*Begleitstoffe und Vorlesen:* siehe 2. Teil «Robinson auf der Insel».

*Ratespiele:*

Wer bin ich? (Material: Kärtchen, auf denen ein Ausspruch einer Person aus der Robinsongeschichte steht.)

Zum Beispiel: «Ich möchte nicht Kaufmann werden, Vater. Dieser Beruf interessiert mich nicht. Laß mich doch Matrose lernen.»

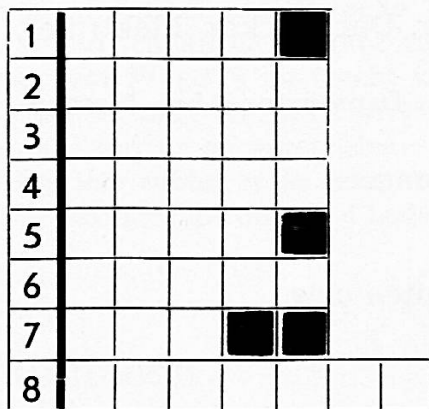
Oder: «Willst du mitfahren? Nichts ist leichter als das. Es soll dich keinen Rappen kosten. Ich werde mit meinem Vater die Sache schon ins reine bringen.»

Oder: «Mein Sohn hat mir gesagt, daß du gerne mitfahren möchtest. Ich erlaube es dir gern. Du kannst dem Schiffsjungen helfen, dann lernst du die Matrosenarbeit ein wenig» usw.

Einige Kinder lesen diese Kärtchen laut vor (Üben des ausdrucksvollen Lesens). Die andern Kinder erraten, wer so spricht: «Du bist Robinsons Vater» oder «Du bist Robinsons Freund».

### Kreuzworträtsel

A



Senkrecht:

A. Herrn Crusoes Sohn.

Waagrecht:

1. Robinson aß Körner dieser Pflanze.
2. Freitag hatte sie auf beiden Seiten des Kopfes.
3. Ein Teil von Robinsons Waffen.
4. Dort wohnte Robinson.
5. Das Wasser ist so.
6. Robinsons Vater hatte drei solche.
7. Robinsons Großmutter.
8. Robinson und Freitag brauchten sie, damit sie nicht verhungern mußten.

Das Kreuzworträtsel und der Text werden entweder an die WT. geschrieben oder auf Blätter gedruckt. Solche Rätsel sind auch für stille Beschäftigung zu gebrauchen und regen die Kinder an, selber Kreuzworträtsel auszudenken.

### SINGEN:

Üben der Lieder aus den andern Teilen des Themas, besonders der Lieder aus fremden Ländern.

### ZEICHNEN:

Robinsons Papagei (Neocolor oder Deckfarbe).

### RECHNEN:

Formales Üben im Zahlenraum bis 1000.

Annelies Dubach

---

*Am Ende des Jahres haben wir die Nachricht vom Tode der früheren Zentralpräsidentin, Fräulein Emma Eichenberger, Zürich, erhalten. Nicht nur im Schweizerischen Lehrerinnenverein, auch in der Redaktionskommission hat Fräulein Eichenberger aktiv mitgearbeitet. Wir werden dieser geschätzten und treuen Mitarbeiterin in der Februarnummer in Dankbarkeit gedenken.*

---